

Dezember 2021

# BÖHMFELD *Aktuell*



MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE BÖHMFELD  
Gemeinde Böhmfeld - Hofstetter Straße 3 - 85113 Böhmfeld - [www.boehmfeld.eu](http://www.boehmfeld.eu)



## INHALT

---

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der VG Eitensheim	4
Neue Mitarbeiter in der VG Eitensheim	5
Zweckvereinbarung unterschrieben	6
Die Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim geht mit dem Bürgerservice-Portal online!	7
Neuigkeiten Abfallbeseitigung	8
Der Naturpark blüht auf - für mehr Biodiversität im Altmühltal	9
Neuigkeiten aus der LAG Altmühl-Donau e.V.	10
Werden Sie Interviewer/In beim Zensus 2022	11
Jahresrückblick Gemeinderat	12
Glasfaser	15
Dies und Das	16
Zurückgeblättert...	17
Schulverband Böhmfeld-Hitzhofen	18
Weihnachtspäckchenkonvoi - Kinder helfen Kindern 2021	19
Kooperation zwischen Wasserzweckverband und den Landwirten zeigt Wirkung	20
Asyl und Integration	23
Stellenausschreibung Pfarrei Böhmfeld	23
Die Fußballjugend blickt zurück	24
Aus drei mach eins	28
Der Gartenbauverein informiert	29
Krieger-, Kameraden- und Reservistenverein	30
Eiersegen im Hühnerparadies	31
Termine	32
Impfen schützt	33

### **Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Böhmfeld,  
Hofstetter Straße 3, 85113 Böhmfeld  
Verantwortlich + Redaktion: 1. Bürgermeister Jürgen Nadler / Petra Halsner  
Layout: Petra Halsner  
Foto Titelseite und Seite 3: Reinhold Halsner - alle anderen Fotografen sind angegeben.

Auflage: 750

Nächste Ausgabe: Frühjahr 2022

Beiträge bitte an [mitteilungsblatt@eitensheim.de](mailto:mitteilungsblatt@eitensheim.de)

Druck: Schödl Druck Rapperszell



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Wieder geht ein Jahr zu Ende und wieder stand es ganz unter dem Zeichen von Corona. Viele geplante Veranstaltungen mussten auch 2021 ausfallen und dadurch ist das Dorfleben - vor allem das gesellige Beisammensein - ein wenig in den Hintergrund gerückt.

Was sich während des Jahres gemeindepolitisch getan hat, zeigt ein kurzer Überblick auf den nächsten Seiten. Ich möchte auf diesem Weg erneut auf das Angebot hinweisen, dass ich gerne bereit bin, Sprechstunden nach individueller Vereinbarung – egal ob in Böhmfeld oder Eitensheim- anzubieten. Rufen Sie mich einfach an.

Ihnen wünsche ich ein friedvolles und schönes Weihnachtsfest, für das Jahr 2022 alles Gute und vor allem Gesundheit und Zufriedenheit. Ich denke, wir alle sind gespannt, wie sich die Lage im kommenden Jahr entwickelt.

Auf dem Foto unten sehen Sie den neuen Christbaum im Friedhof. Ich möchte mich hier noch einmal ganz herzlich bei Josef Pollich bedanken, der die Voraussetzungen dafür geschaffen hat (Bodenhülse, Pflasterarbeiten etc.). Bedanken möchte ich mich weiterhin bei Familie Die-ling, die den Christbaum ausgesucht, zum Friedhof transportiert und aufgestellt hat.

Ihr

Jürgen Nadler

1. Bürgermeister



## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der VG Eitensheim

Die VG Eitensheim verwaltet seit 1978 die Gemeinden Eitensheim und Böhmfeld. Unten aufgelistet finden Sie die Mitarbeiter/Innen und die jeweiligen Aufgabengebiete.

<b>Manfred Diepold</b>	VG-Vorsitzender Bürgermeister Eitensheim	0 84 58 / 3997 – 22 manfred.diepold@eitensheim.de
<b>Jürgen Nadler</b>	1. Bürgermeister Böhmfeld	0 84 58 / 3997 – 12 juergen.nadler@eitensheim.de
<b>Alfred Regler</b>	Geschäftsleitung, Bauamt	0 84 58 / 3997 – 17 alfred.regler@eitensheim.de
<b>Laura Tyroller</b>	Bauamt, Wahlamt	0 84 58 / 3997 – 16 laura.tyroller@eitensheim.de
<b>Sandra Mayr</b>	Bauamt Hoch- und Tiefbau, Bauleitplanung	0 84 58 / 3997 – 21 sandra.mayr@eitensheim.de
<b>Nicole Kraus</b>	Bauamt, Hoch- und Tiefbau	0 84 58 / 3997 – 21 nicole.kraus@eitensheim.de
<b>Daniela Fixmer</b>	Standesamt, Einwohnermeldeamt, Passamt, Gewerbeamt, Fundamt	0 84 58 / 3997 – 14 daniela.fixmer@eitensheim.de
<b>Brigitte Pollich</b>	Friedhofsverwaltung, Renten, Schwerbehindertenausweise	0 84 58 / 3997 – 15 brigitte.pollich@eitensheim.de
<b>Beate Heigl</b>	Sekretariat Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Kanal, Hundesteuer, Pachten	0 84 58 / 3997 – 11 beate.heigl@eitensheim.de
<b>Helga Natzer</b>	Grundsteuer, Abfallbeseitigung, Wasser/Kanal, Hundesteuer, Pachten	0 84 58 / 3997 – 11 beate.heigl@eitensheim.de
<b>Elke Pfaffel</b>	Zentrale Verwaltungstätigkeiten, Homepage	0 84 58 / 3997 – 19 elke.pfaffel@eitensheim.de
<b>Roland Erlenbach</b>	Kämmerei, Gewerbesteuer	0 84 58 / 3997 – 18 roland.erlenbach@eitensheim.de
<b>Belinda Scholl</b>	Kasse	0 84 58 / 3997 – 13 belinda.scholl@eitensheim.de
<b>Alexandra Eichinger</b>	Kasse	0 84 58 / 3997 – 0 alexandra.eichinger@eitensheim.de
<b>Petra Halsner</b>	Mitteilungsblatt Zweckverband zur Wasserversorgung der Böhmfelder Gruppe	0 84 58 / 3997 - 0 mitteilungsblatt@eitensheim.de

## Neue Mitarbeiter in der VG Eitensheim

Mutterschutz und Ruhestand, Eingliederung des Wasserzweckverbandes - all das bedingt die Neueinstellung von Verwaltungsangestellten. Nachfolgend möchten wir Ihnen die neuen Kolleginnen vorstellen, die in den letzten Monaten neu zu uns gekommen sind bzw. im Januar ihren Dienst beginnen.



**Laura Tyroller**

Bauamt, Wahlamt



**Helga Natzer**

Grundsteuer,  
Abfallbeseitigung, Wasser/  
Kanal, Hundesteuer, Pachten



**Nicole Kraus**

Bauamt, Hoch- und Tiefbau,  
Bauleitplanung



**Daniela Fixmer**

Standesamt,  
Einwohnermeldeamt,  
Passamt, Gewerbeamt,  
Fundamt



**Alexandra Eichinger**

Kasse



**Petra Halnser**

Mitteilungsblätter, Zweckver-  
band zur Wasserversorgung  
der Böhmfelder Gruppe





## Zweckvereinbarung unterschrieben

Pünktlich zum Jahreswechsel gibt es „Zuwachs“ in der Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim. Die Verwaltung des Wasserzweckverbands Böhmfeld zieht vom Böhmfelder Wasserhaus um in den Carls-hof.

Die seit Jahren zunehmenden bürokratischen Aufgaben und die damit verbundene Steigerung der Verwaltungsaufgaben machten diesen Schritt notwendig. Der Zweckverband bleibt dennoch eigenständig. Die Verbandsräte der VG sowie des Zweckverbands stimmten dieser Eingliederung zu. VG-Vorsitzender Manfred Diepold erhofft sich durch die Umstellung Synergieeffekte, denn viele Verwaltungsaufgaben können somit gebündelt abgearbeitet werden.

Typische Aufgaben, die die Wasserversorgung rund um den Reisberg betreffen, bleiben in der Hand des Zweckverbands. Dazu gehört die Betreuung des Wasserschutzgebietes, Erstellung von Herstellungsbescheiden, Abrechnungen von Leistungen des

Zweckverbands, Anfertigen von Statistiken, Materialverwaltung und -bestandsführung etc. Für diese Bereiche ist nach wie vor Petra Halsner zuständig. Alexandra Eichinger wechselt in den Personalstamm der VG und wird die Kollegen der Finanzabteilung unterstützen. Die VG übernimmt künftig für den WZV die Lohn- und Gehaltsabrechnung, die Personalverwaltung sowie aus finanztechnischer Sicht die Haushaltsplanung und -überwachung.

Die Mitarbeiter des technischen Bereichs bleiben im Wasserhaus an der Hofstetter Straße.



VG-Vorsitzender Manfred Diepold und WZV-Vorsitzender Jürgen Nadler unterzeichnen die Zweckvereinbarung Foto: Halsner

---

### Zweckverband zur Wasserversorgung der Böhmfelder Gruppe

---

Für Sie zuständig sind in der VG Eitensheim:

Jürgen Nadler	0 84 58 / 39 97-12	juergen.nadler@eitensheim.de
Petra Halsner Sachbearbeiterin	0 84 58 / 39 97-0	petra.halsner@eitensheim.de

Neue Anschrift: Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim  
Eichstätter Straße 8, 85117 Eitensheim

---

## Die Verwaltungsgemeinschaft Eitensheim geht mit dem Bürgerservice-Portal online!

Neue Online-Dienste für die Bürger/Innen der Gemeinde Eitensheim und Böhmfeld

Mit dem Bürgerservice-Portal haben Sie die Möglichkeit, verschiedene Dienstleistungen in Zukunft online zu erledigen. So gibt es im Bereich Einwohnermeldeamt die Möglichkeit z.B. Umzüge innerhalb der VG zu melden, eine Abmeldung ins Ausland oder eine Wohnungsgeberbestätigung online vorzunehmen. Im Bereich Standesamt können Sie benötigte Urkunden sowohl online beantragen als auch online bezahlen.

Der aktuellste und derzeit am meisten benötigte Dienst ist wohl die Wasserzählerablesung. Sie können die Wasserablesung online über das Bürgerservice-Portal eingeben oder auch per QR-Code mit Ihrem mobilen Gerät übermitteln. Bitte nutzen Sie diesen Dienst – Sie ersparen sich den Weg ins Rathaus und uns die manuelle Eingabe der Zählerstände.

Weitere Dienste sowie etliche Formulare wie z.B. die Hundesteueran- und -abmeldung oder die Beantragung einer Erlaubnis

zur Plakatierung werden in den nächsten Wochen dem Bürgerservice-Portal hinzugefügt.

Einige Online-Dienste können Sie ohne Registrierung vornehmen, für andere benötigen Sie jedoch eine Registrierung entweder mit Benutzerkennung und Passwort oder mit dem neuen Personalausweis. Mit der BayernID und einem Bürgerkonto haben Sie die Möglichkeit sich online eindeutig zu identifizieren und digitale Verwaltungsdienste optimal zu nutzen. Der Vorteil eines Bürgerkontos ist, dass Sie die benötigten persönlichen Daten bei der Nutzung von verschiedenen Online-Diensten nicht mehrfach eingeben müssen.

Den Link zum Bürgerportal finden Sie auf der Startseite der Gemeindehomepage <https://www.boehmfeld.eu>.



**Die BayernID ist Grundlage für die sichere digitale Kommunikation mit der Verwaltung in Bayern!**

## EDV-Umstellung in der Verwaltungsgemeinschaft

Im Rahmen des digitalen Ausbaus hat sich die VG Eitensheim entschieden, die EDV-Ausstattung neu aufzustellen, um im Bereich der IT-Sicherheit zukunftsfähig zu sein. Neben neuer Hardware werden auch die Fachverfahren in der Verwaltung umgestellt. Das Einwohnermeldeamt arbeitet bereits seit Juli mit dem neuen Fachverfahren und im Bereich Finanzen wird über den Jahreswechsel umgestellt. Falls es hierbei manchmal zu Verzögerungen (z.B. wegen Schulung) kommt, bitten wir dies zu entschuldigen. Für die Bürger bedeutet die Umstellung lediglich eine neue Nummer ihres Personenkontos, die sogenannte Finanzadresse (FAD). Diese ist insbesondere bei Zahlungen relevant und immer anzugeben.

## Neuigkeiten Abfallbeseitigung

Informationen über Änderungen zum Jahreswechsel



### Einstellung Foliensammlung

In der Kreisausschusssitzung vom 26.07.2021 wurde die Einstellung der Foliensammlung auf den Wertstoffhöfen des Landkreises zum 31.12.2021 beschlossen. Die bisher auf den Wertstoffhöfen angenommenen Folien stammen überwiegend aus landwirtschaftlichen Betrieben. Diese unterliegen nicht der Entsorgungspflicht des Landkreises. Sämtliche Verpackungsfolien aus privaten Haushalten dürfen über den gelben Sack entsorgt werden. Gewerbliche Silofolien können über die regionalen Entsorgungsfirmen oder über das bundesweite Rücknahmesystem ERDE entsorgt werden. Die Sammelstellen des Rücknahmesystems ERDE finden Sie unter: [www.erde-recycling.de](http://www.erde-recycling.de). Für Fragen stehen die Mitarbeiter/innen der Abfallwirtschaft des Landratsamtes Eichstätt zur Verfügung (08421/70-143).

### Neue Müllgebührenbescheide und neue Müllgebührenmarken ab 2022

Da der Landkreis Eichstätt ab 2022 die Müllgebühren erhöht, gibt es für die Bürger und Bürgerinnen neue Müllgebührenbescheide mit Gültigkeit ab dem 01.01.2022. Mit diesem Bescheid erhalten Sie auch die neuen Abfallgebührenmarken. Bitte kleben Sie die neue Gebührenmarke nach Erhalt sofort auf. Entfernen Sie dazu die alte Marke und kleben die neue Marke auf den gereinigten Tonnendeckel auf. Beachten Sie bitte, die Abfallgebührenmarke nicht bei Frost zu verkleben, da sie sonst nicht richtig haftet.

Restmüllbehälter ohne neue Gebührenmarke werden voraussichtlich ab März 2022 nicht mehr geleert.

Bei Fragen steht Ihnen Ihre Verwaltungsgemeinschaft unter 08458/3997-0 oder das Team der Abfallwirtschaft des Landratsamtes Eichstätt unter Tel. 08421/70-295 zur Verfügung.

Restmülltonne monatlich		
Einzelgebühr	bisher	Ab 2022
60 l	6,00 €	6,89 €
120 l	9,70 €	11,47 €
240 l	18,00 €	20,62 €

---

### Abfallbeseitigung

Für Sie zuständig sind in der VG Eitensheim:

---

Beate Heigl                      0 84 58 / 39 97-27                      Zi 15      beate.heigl@eitensheim.de

---

Helga Natzer                      0 84 58 / 39 97-19                      Zi 15      helga.natzer@eitensheim.de

---

## Der Naturpark blüht auf - für mehr Biodiversität im Altmühltal



Das LEADER-Projekt „Der Naturpark Altmühltal blüht auf“ ließ in vielen Gemeinden im Naturpark Altmühltal in Zusammenarbeit mit den Bauhöfen rund 4 ha artenreiche Blühwiesen entstehen. Auszug aus dem Bericht des Vereins Naturpark Altmühltal.

**Eichstätt.** Wer in den letzten Monaten aufmerksam im Naturpark Altmühltal unterwegs war, konnte in etlichen Gemeinden bunte Wiesen entdecken, in denen sich die Insekten tummelten. Diese Flächen entstanden im Zuge des LEADER-Projekts „Der Naturpark Altmühltal blüht auf“, das von September 2019 bis August 2021 erfolgreich unter der Federführung der LAG Altmühl-Donau in Kooperation mit drei weiteren LAGs und dem Naturpark Altmühltal e.V. durchgeführt wurde. Dabei entstanden insgesamt etwa 60 naturnahe Flächen auf rund 4 ha in 28 beteiligten Gemeinden.

Zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit wurden im Zuge des Projektes Infotafeln an den Blühflächen aufgestellt und in den Gemeinden Flyer und Samentütchen verteilt. Zur Einbeziehung der Schulen diente ein Mitmachpaket zum Thema Wiese, das an interessierte Schulen verschickt wurde.

Ziel des Projekts war es, die Kommunen fachlich bei der nachhaltigen Anlage von innerörtlichen Blühflächen zu unterstützen, miteinander zu vernetzen und einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen. Christoph Würflein, Geschäftsführer des Naturpark Altmühltal e.V. sagte dazu: „Wir wollen einen Beitrag leisten, um den Rückgang der biologischen Artenvielfalt zu stoppen und mit einem nachhaltigen Konzept Lebensraum für heimische Insekten zu schaffen.“ Bereits seit einiger Zeit legen mehrere Ge-

meinden im Naturpark artenreiche Wiesen und naturnahe Grünflächen an, mit oft gutem Erfolg. Doch mancher Anfang kann auch schwer sein.

Christa Boretzki, die das Projekt koordinierte und betreute, dankt allen Beteiligten für die erfolgreiche Umsetzung wie zum Beispiel den teilnehmenden Gemeinden mit ihren Bürgermeister/Innen und allen voran den Bauhof-Mitarbeiter/Innen.



Eine der Böhmfelder Blühwiesen am Bogen  
Foto: Jutta Berthold

## Neuigkeiten aus der LAG Altmühl-Donau e.V.

9. November 2021



Vor sieben Jahren wurde die Lokale Aktionsgruppe Altmühl-Donau für die LEADER-Förderperiode 2014-2020/22 gegründet. Im Zusammenschluss von 19 Kommunen, diversen Vereinen, Verbänden und Privatpersonen ist es das Ziel des Vereins, das EU-Förderprogramm zur Stärkung des ländlichen Raums in der Region umzusetzen. Mittlerweile neigt sich die Förderperiode dem Ende entgegen, die LAG Altmühl-Donau ist aber bereits mit den Vorbereitungen für die neue Förderperiode 2023-2027 beschäftigt. Damit einhergehend sind auch einige Veränderungen zu erwarten, eine neue Lokale Entwicklungsstrategie für die kommenden Jahre muss verfasst werden und die LAG darf sich über drei neue Mitgliedskommunen ab 2023 freuen: der Markt Gaimersheim und die beiden Gemeinden Lenting und Wettstetten haben sich für die Teilnahme am LEADER-Programm ausgesprochen.

Insgesamt konnten bereits 37 Projekte, davon 23 Einzel- und 14 Kooperationsprojekte, mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 4 Mio. Euro und einer LEADER-Fördersumme von rund 1,4 Mio. Euro umgesetzt werden. Aber nicht nur Projekte konnten verwirklicht werden, sondern auch neue Synergien und Netzwerke entstehen, die sich an einer Vielzahl regionaler Kooperationen aufzeigen lassen. Einen sehr wichtigen Stellenwert nimmt die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in einem bottom-up Prozess vor Ort ein, getreu dem

LEADER-Motto „Bürger gestalten Ihre Heimat“! Die hieraus entstehenden Projekte sind direkt auf die Bedürfnisse der Bevölkerung in der Region zurückzuführen. Die LAG steht dabei als Unterstützer, Berater, Ideengeber und Partner zur Verfügung, um diese Projekte mit LEADER umzusetzen und zu fördern. Das Themenspektrum der LAG Altmühl-Donau ist riesig: Tourismus, Natur, Kultur, Ortsentwicklung, regionale Wertschöpfung, demographischer Wandel, Mobilität, Integration, Nahversorgung, Energie, uvm. LEADER greift da, wo andere Förderprogramme an ihre Grenzen stoßen. Neben Kommunen können auch Privatpersonen und Vereine Projekte abwickeln. Letztere können sich zusätzlich über den Kleinprojektfonds „Unterstützung Bürgerengagement“ freuen, mithilfe dessen auch Projekte unterhalb der Bagatellgrenze zwischen 500 und 2.500 Euro gefördert werden können. Neben der Umsetzung von Projekten haben sich auch einige Veranstaltungen über die Jahre etabliert, wie beispielsweise die Veranstaltungsreihe TATORT INNENORT. Mit dem Themenschwerpunkt Ortsentwicklung richtet sie sich an Bürgermeister, Ratsmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Highlight dieses Jahres war außerdem der LEADER-Auftritt auf der Landesgartenschau in Ingolstadt. Gemeinsam mit den AELF Ingolstadt konnte das Förderprogramm LEADER und die sieben zugehörigen LAGen der Region Oberbayern Nord im Pavillon des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung,

Landwirtschaft und Forsten (StMELF) vorgestellt werden.

Anlässlich der Neubewerbung für die LEADER-Förderperiode 2023-2027 steht nun die Ausarbeitung einer neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) bevor. Diese Strategie gilt als Bewerbung und Leitkonzept für die kommenden Jahre. Das vorherrschende Querschnittsthema wird RESILIENZ sein. Dabei handelt es sich anders ausgedrückt um die Widerstandsfähigkeit einer Region gegenüber inneren und äußeren Einflüssen, wie beispielsweise Wirtschafts- und Klimakrisen, Pandemien, Bevölkerungsentwicklungen u.ä. Unter diesem Gesichtspunkt sollen verstärkt die fünf Themen Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel, Ressourcenschutz und Artenvielfalt, Sicherung der Daseinsvorsorge, Regionale Wert-

schöpfung und Sozialer Zusammenhalt in den Fokus gerückt werden und bei der zukünftigen Bewertung von Projektideen eine zentrale Rolle spielen.

In den kommenden Wochen sind weitere Veranstaltungen und Workshops mit unterschiedlichen Interessensgruppen geplant. Denn LEADER folgt auch bei der Erstellung der neuen regionalen Strategie dem bottom-up Ansatz: Das bedeutet, dass alle Bewohner und Bewohnerinnen der Region eingeladen sind, den Prozess aktiv mitzugestalten, indem sie ihre Perspektiven, Anregungen und Vorschläge mitteilen. Weitere Informationen hierzu und zu kommenden Veranstaltungen finden Sie auf der Website der LAG Altmühl-Donau [www.lag-altmuehl-donau.de](http://www.lag-altmuehl-donau.de).

## Werden Sie Interviewer/In beim Zensus 2022

2022 findet in Deutschland der Zensus - auch bekannt als Volkszählung - statt. Für Befragungen von Haushalten und Wohneinheiten suchen wir aktuell Interviewerinnen und Interviewer.

Ihre ehrenamtliche Tätigkeit erstreckt sich über wenige Wochen und startet Anfang Mai 2022.

Sie können sich – abgesehen von wenigen Regelungen – Ihre Zeit frei einteilen und werden wohnortnah eingesetzt. Für Ihre Tätigkeit erhalten Sie eine attraktive, steuerfreie Aufwandsentschädigung. Diese liegt durchschnittlich bei etwa 800 €.

Interessiert?

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrer örtlichen ZENSUS-Erhebungsstelle:

Erhebungsstelle Landkreis Eichstätt, Telefon: 08421/70375,  
[zensus@lra-ei.bayern.de](mailto:zensus@lra-ei.bayern.de)

Weitere Informationen unter: [www.landkreis-eichstaett.de/zensus2022](http://www.landkreis-eichstaett.de/zensus2022)



## Jahresrückblick

Trotz Corona hat sich einiges getan in Böhmfeld. Die wichtigsten Themen des Gemeinderats möchten wir hier kurz zusammenfassen.

### Januar

Die Schulstraße wird dauerhaft zur Einbahnstraße. Nach Rückmeldungen der Anwohner und der Lehrkräfte der Grundschule wurde eine deutliche Entzerrung des Verkehrs festgestellt und dadurch der Schulweg wieder ein wenig sicherer.



Der Jahresantrag zur Städtebauförderung wurde an die Regierung von Oberbayern gestellt. Geschätzte mögliche Förderkosten: 180.000 €. Der erste Antrag hierfür wurde bereits im Jahr 2020 gestellt. Durch den Antrag entstehen jedoch noch keine Verpflichtungen.

Sportbetriebsförderung für Böhmfelder Vereine auch im Jahr 2021. Das entschied der Gemeinderat ebenfalls in der Januar-Sitzung. In der gleichen Sitzung stimmte der Rat dem Vorschlag zu, die Turnhalle den Vereinen auch weiterhin kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

### Februar

Neu erlassen wurde die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und Sicherungen der Gehbahnen im Winter. Die Satzung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Bürgerinformation / Merkblätter.

Der Parkplatz am Katzental wurde durch neuen Schotterbelag aufgewertet. Die Ausweisung als Wanderparkplatz war jedoch aufgrund vieler Auflagen nicht möglich.



Die neu geschotterte Parkfläche am Katzental  
Foto: Jürgen Nadler

Die Genehmigung zur Aufstellung eines Eisautomaten im Kotterhof wurde ebenfalls im Februar erteilt. Einziger Wehrmutstropfen bei dieser Aktion ist, dass immer wieder Eisbecher in den Brunnen im Kotterhof geworfen werden.



Foto: Reinhold Halsner

### März

Die Parkfläche an der Schule war Thema in der Sitzung vom März. Nachdem die Container, die für die Zeit der Kindergartensanierung auf dem Pausenhof standen, abgebaut wurden, konnte die Fläche als dauerhafte Parkfläche gestaltet werden.



Im Sommer wurde die Fläche am Parkplatz dann von den Grundschulkindern der 4. Klasse in Zusammenarbeit mit Jutta Berthold bepflanzt - Foto: Jutta Berthold

Der Pachtvertrag für das Grundstück an der Schulstraße, auf dem die Containeranlage für unsere Asylbewerber stehen, wurde um ein weiteres Jahr verlängert.

Pflanzarbeiten, die im Baugebiet Ziegelstadelweg laut Festsetzungen im Bebauungsplan noch nicht abgeschlossen waren, wurden durch den Gemeinderat in Auftrag gegeben.

### Mai

Verschiedene Anträge der Kirchenstiftung standen im Mai auf der Tagesordnung des Gemeinderats. Eine Stellungnahme zur Betriebsvereinbarung der Kommunalaufsicht und der staatlichen Rechnungsprüfungs-

stelle werden an die Kirchenverwaltung weitergeleitet, so der Beschluss der Gemeinderäte.

Über die Bezuschussung der angefallenen Mehrkosten der Kindergartensanierung wurde ebenfalls abgestimmt. Die Gemeinde würde sich mit 50 % an den Mehrkosten beteiligen. Diese Zahlung ist jedoch an die Bedingung geknüpft, dass das Gebäude auch nach einer evtl. Kündigung der Trägerschaft für eine Dauer von 15 Jahren zum selben Zweck kostenlos als Kindergarten genutzt werden darf.

Um die Planungen zum Gemeinschaftshaus weiter voranbringen zu können, war eine Änderung des Bebauungsplans „Im Lehen“ notwendig.

### Juni

Ein Mitarbeiter des Ingenieurbüros BBI stellte die Machbarkeitsstudie zur Erschließung der Gaimersheimer Straße vor. Die Studie wurde im Rahmen des Vorhabens „Supermarkt mit Baugebiet“ in Auftrag gegeben. Ein Beschluss zur Thematik Supermarkt mit Baugebiet wurde in dieser Sitzung nicht gefasst.

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2021 war ein weiterer Punkt der Juni-Sitzung, desweiteren der Finanz- und Investitionsplan der Gemeinde.

Der Verlängerung der Mitgliedschaft in der LAG Altmühl-Donau wurde zugestimmt.

### Juli

Auch in der Juli-Sitzung konnte der Gemeinderat Gäste begrüßen. Herr Hanke und Herr

## AUS DER GEMEINDE

Bittl von der Telekom stellten ihr Vorhaben zum Ausbau eines Glasfasernetzes in Böhmfeld vor (Hierzu weitere Informationen auf Seite 15)

Das Gemeinschaftshaus bzw. die Bauherrengemeinschaft mit dem Schützenverein waren ebenfalls Thema. Es lagen dem Gemeinderat 5 Anträge des Schützenvereins bezüglich der Finanzierung vor.

Letztlich ist der Schützenverein leider aus dem Projekt Gemeinschaftshaus ausgestiegen.

Die Unterstützung der Gemeinde zur Errichtung eines Totholzzauns an der Gaimersheimer Straße sicherte der Gemeinderat einstimmig zu.



Der Totholzzaun an der Gaimersheimer Straße  
Foto: Petra Halsner

Die Aufwendungen der Jagdgenossen für den Wegebau werden auf Vorlage der entsprechenden Belege gefördert. Jährliche Ausgaben in Höhe von bis zu 2.500 Euro bezuschusst die Gemeinde mit 100%. Darüber hinaus gehende Auslagen werden mit 50 % gefördert.

### August:

Das Architekturbüro Kolbinger wurde in der Augustsitzung beauftragt, einen Bauantrag

für das Gemeinschaftshaus (Feuerwehrrätehaus mit Rotkreuzbereitschaft) anzufertigen und die Arbeiten der jeweiligen Gewerke auszuschreiben.

### September:

Viele Besucher waren zur Septembersitzung des Gemeinderates erschienen. Es ging um die mögliche Ansiedlung eines Edeka-Marktes an der Gaimersheimer Straße. Herr Wegele und Herr Mayerhöfer stellten das Konzept hierfür vor. Abschließend stellten Sie klar, dass eine Neuansiedlung des Supermarktes für sie nur im Falle eines unmittelbar anschließenden Baugebietes interessant wäre, da so die anfallenden Erschließungskosten „geteilt“ werden können.

Der Gemeinderat hat in dieser Angelegenheit noch keine Entscheidung getroffen.

Die Gemeinde wurde um eine Stellungnahme zur 30. Änderung des Regionalplans Ingolstadt aufgefordert. Der Plan sieht für Böhmfeld zwei Vorranggebiete für Lehm und Ton und ein Vorranggebiet für Plattenkalk vor.

Da das Vorranggebiet zum Abbau von Plattenkalk nicht nur direkt an die E10 angrenzt sondern auch im Landschaftsschutzgebiet liegt, sprach sich der Gemeinderat gegen die Neuausweisung aus.

### Oktober:

Die Fläche des Pausenhofs an der Grundschule wird in den nächsten Wochen eingezäunt. Hierfür sprach sich der Rat in der Oktober-Sitzung aus.

## Glasfaser

Nutzen Sie jetzt die Möglichkeit für einen Glasfaseranschluss

Wie bereits erwähnt, besuchten Herr Hanke und Herr Bittl von der Deutschen Telekom im Juli die Gemeinderatssitzung, um einen möglichen, durch die Telekom eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau in Böhmfeld vorzustellen.

Sie überzeugten den Rat mit ihren Ausführungen und so konnten Herr Hanke von der Telekom und Bürgermeister Nadler bereits im August die entsprechende Vereinbarung für den Glasfaserausbau in Form eines „Letter of intend“ (LOI) unterzeichnen.



Das Ausbaugbiet würde ganz Böhmfeld umfassen. Für die Gemeinde wäre dies eine einmalige Chance! Dafür müssen sich allerdings mindestens 40 % der Haushalte für einen Vertrag (mind. 250MBit/s) mit der Deutschen Telekom entscheiden.

Am 6. Dezember beginnt die Vorort-Vermarktung durch Mitarbeiter der Telekom. Sie werden in Böhmfeld alle Haushalte besuchen und die Bürgerinnen und Bürger über den Ausbau bzw. die Voraussetzungen informieren.

Spätestens seit Home-Schooling und Home-Office haben viele von uns bemerkt, wie wichtig ein gutes und schnelles Internet ist. Der Ausbau des Glasfasernetzes würde hier einen guten Beitrag leisten.

Durch das Angebot der Telekom haben wir jetzt eine günstige Gelegenheit, diesen Ausbau umzusetzen. Ohne die Kooperation mit der Telekom müsste die Gemeinde die Kosten für den Ausbau des Glasfasernetzes selbst tragen, und somit alle Böhmfelder Bürgerinnen und Bürger. Herr Hanke betonte die Ausbauabsicht der Telekom nicht nur ins Gebäude, sondern bis in jede Wohnung.

Sollten sich mindestens 40 % der Haushalte für einen solchen Vertrag (mind. 250Mbit/s) entscheiden, würde der Ausbau zu Beginn des Jahres 2023 starten.

Der Vermarktungszeitraum für die schnellen Anschlüsse startet am 06.12.2021. Wer sich für den oben besagten Tarif entscheidet, bekommt den Hausanschluss kostenfrei und spart sich somit einen hohen 3stelligen Betrag

Weitere Informationen finden Sie auf dem Link „Glasfaser bis ins Haus möglich“ auf der Homepage der Gemeinde (boehmfeld.eu).

Lassen Sie uns diese einmalige Chance gemeinsam nutzen!

**Mbit/s**  
Mbit/s bezeichnet die Geschwindigkeit einer Internet-Verbindung oder einer Festplatte, d.h. wie viele Daten pro Sekunde verarbeitet werden.



### 25-jähriges Jubiläum

Seit nun mehr 25 Jahren ist Anita Dieling als Gemeindedienerin im Dienst. Wir danken ihr auf diesem Weg auf das Herzlichste.

Anita Dieling ist zu jeder Tages- (und Nacht-)Zeit bereit, die Aufgaben schnellstmöglich zu erledigen. Das reicht vom Austragen der Gemeindepост über das Anbringen der Aushänge oder Verteilen der Mitteilungsblätter und anderer Wurfsendungen der Gemeinde oder Verwaltung.

Wir wünschen ihr weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit und noch einmal vielen Dank, Anita!

### Informationen aus dem Bauhof

Nicht nur für den Winterdienst wichtig: Bitte parken Sie nach Möglichkeit nicht auf der Straße. Sofern Sie die Möglichkeit haben, Ihr Auto im Hof, auf einem Seitenstreifen oder einem Parkplatz abzustellen, machen Sie davon Gebrauch.

Nicht nur der Winterdienst hat an vielen Straßen und Kurven seine Probleme mit parkenden Autos. Auch die Einsatzkräfte von Feuerwehr oder Notarzt werden von parkenden Autos behindert und verlieren dadurch oft wertvolle Zeit.



In diesem Zusammenhang dürfen wir auch noch einmal an das „Lichtraumprofil“ bei Hecken, Sträuchern und Bäumen an Grundstücksgrenzen hinweisen. Bitte schneiden Sie die Gehölze soweit als möglich zurück. Gehbahnen und Straßen sollen ungehindert passierbar sein!



Nachdem der alte Anhänger in die Jahre gekommen ist, wurde die Anschaffung eines neuen notwendig.

# Zurückgeblättert...

Von Herbert F. Mayer, ehem. Rektor der Grundschule Böhmfeld  
(Bericht Böhmfeld aktuell Juni 1997)

Ein schöner alter Brauch

Zwei feiern Hochzeit. Die Freundesschar des Bräutigams und der Braut freuen sich schon seit langem. Nicht nur wegen des bevorstehenden Festes, sondern auch auf die Nacht vor der Hochzeit, um „Haim-straan“ zu können .... die ja heutzutage keine „Haim“ mehr sind, sondern Sägespäne ... und dann straan's !!! Fuderweise aus dem Auto heraus! Zuletzt so geschehen bei der Hochzeit von Bernd Nadler mit Andrea Rottenkolber. Herzlichen Glückwunsch! Und der alte Brauch des „Haim-straans“ lebe hoch!

Am nächsten Tag zieren die Sägespäne die Straßen des Ortes. Eigentlich keine rechte „Zier“ mehr. Dann kommt einer, in Böhmfeld der Zanker Konrad – meist hat er seinen Hund Blacky dabei – und kehrt und kehrt und kehrt. Ohne mißmutig zu sein und ohne Geschimpfe. Er kehrt die Überreste des frohen Brauchtums weg, auf dass das Dorf wieder sauber sei.

Und jetzt mein Anliegen: Wäre es nicht schön, wenn der, der „hart arbeitet“, auch an der Freude teilhaben könnte? In Form einer Flasche Sekt oder ein paar Tortenstücken. Könnten wir das in Böhmfeld auch zum „guten Brauch“ werden lassen?

P.S. Nach Aussage von Konrad Zanker wären ihm 1 – 2 Halbe Weizen am liebsten.

Zu diesem Artikel:

Auch 24 Jahre nach dem Erscheinen dieses Artikels ist das Thema nach wie vor aktuell. Schön, dass das Brauchtum in Böhmfeld hochgehalten wird. Jedoch haben die „Haim-Straarer“ 2021 wohl ein wenig über das Ziel hinausgeschossen.

Ursprünglich wurde bei diesem Brauch zu den „Verflossenen“ der Brautleute gestreut. Wenn allerdings bergeweise Sägespäne willkürlich im Ort verteilt werden, hat das mit Brauchtum nichts mehr zu tun. In der VG gingen mehrere Beschwerden von erzürnten Bürgerinnen und Bürgern ein, was durchaus verständlich ist.

Nicht nur Straßen, Gehwege und Vorgärten wurden in Mitleidenschaft gezogen, sondern auch das Kanalsystem. Deshalb eine Bitte an alle, die das Brauchtum aufrecht halten wollen:

„Straan“ ja – aber bitte mit Maß, Ziel und Verstand. Und wie Herbert F. Mayer oben schon erwähnt hat, ein kleines Dankeschön an alle, die die Straßen wieder reinigen (auch wenn sie nichts mit der Hochzeit zu tun haben), wäre durchaus angebracht.

**Schulverband Böhmfeld-Hitzhofen**

# Stellenausschreibung

Der Schulverband Böhmfeld-Hitzhofen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## eine Reinigungskraft (m/w/d)

im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses.

**Reinigungsbereich: Grundschule Böhmfeld**

**wöchentliche Arbeitszeit:** 5 Std. gesamt  
(Mo 2,0 Std. ggf. anderer Wochentag; Fr. 3,0 Std.)

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen werden erbeten bis **spätestens 03.01.2022** an den Schulverband Böhmfeld-Hitzhofen, Kirchweg 12, 85122 Hitzhofen oder per Mail an [personalamt@hitzhofen.de](mailto:personalamt@hitzhofen.de). Für Rückfragen steht Ihnen das Personalamt unter 08458/3987- 0 gerne zur Verfügung.

Bitte verwenden Sie bei postalischen Bewerbungen nur Kopien, da eine Rücksendung nicht erfolgt. Die Unterlagen werden nach einem Fristablauf von 6 Monaten, sofern keine Abholung erfolgt, datengeschützt vernichtet.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen möchten wir Sie darauf hinweisen, dass im Falle einer digitalen Bewerbung Ihre Daten unverschlüsselt an uns übermittelt werden. Sollten Sie dies nicht wünschen, wählen Sie bitte die postalische Bewerbung.

gez.  
Roland Sammüller  
Schulverbandsvorsitzender

Schulverband Böhmfeld-Hitzhofen - Kirchweg 12 - 85122 Hitzhofen

## Weihnachtspäckchenkonvoi - Kinder helfen Kindern 2021

Aktion der Grundschule Böhmfeld-Hitzhofen.  
Ein Bericht von Eva Mielich und Anna Seeber

Bereits zum vierten Mal unterstützten der Elternbeirat der Grundschule Böhmfeld-Hitzhofen zusammen mit den Elternbeiräten des Kindergartens St. Marien Hitzhofen, des Hofstettener Kindergartens St. Nikolaus und des Böhmfelder „Haus für Kinder St. Marien“ die Spendenaktion „Weihnachtspäckchenkonvoi – Kinder helfen Kindern“.

Diese Weihnachtsaktion wird seit 2001 von den Vereinen „Round Table“ und „Ladies Circle“ durchgeführt, welche gespendete Weihnachtspäckchen ehrenamtlich an bedürftige Kinder nach Rumänien, Bulgarien, Moldawien und in die Ukraine liefern. 2020 waren es knapp 142 000 Stück.

Diese Päckchen sind oft das einzige Weihnachtsgeschenk, das die Kinder dort erhalten – und die Freude darüber ist immer riesengroß. Heuer schafften wir unseren bisherigen Rekord und sammelten unglaubliche 297 Päckchen! Insgesamt spendete die gesamte Region Ingolstadt 2255 Päckchen: Wir haben also mit unseren drei Dörfern insgesamt 13 Prozent des Spendenaufkommens geleistet!

Unsere Kinder waren auch dieses Jahr wieder eifrig dabei, Schuhkartons mit Geschenken und Artikeln für den täglichen Bedarf zu füllen: So fanden z.B. kleine Spiele, Malsachen, Mützen, Schals, Kuscheltiere, Sticker, Hygieneartikel und natürlich leckere Süßigkeiten ihren Weg in die Kartons und wurden mit Hilfe der Eltern liebevoll verpackt und teils mit einer Weihnachtskarte versehen.

Drei Tage lang sammelten die Kinder die Weihnachtspäckchen in Klassenzimmern und

Gruppenräumen, und der Elternbeirat brachte sie anschließend zur Hitzhofener Sammelstelle, wo auch noch viele weitere Päckchen von Bewohnern vorbeigebracht wurden, deren Kinder bereits dem Kindergarten- und Grundschulalter entwachsen sind.

Von Hitzhofen aus startete der Transport am 15. November zunächst traditionell nach Geisenfeld, wo alle Päckchen aus der Region Ingolstadt sortiert und für den Transport nochmals sicher verpackt wurden. Danach wurden sie nach Hanau befördert, wo unsere Päckchen am 4. Dezember ihre Reise nach Osteuropa begannen.

Wir sagen DANKE an alle eifrigen Spender!!!



Foto: Schule Hitzhofen

### Kooperation zwischen Wasserzweckverband und den Landwirten zeigt Wirkung - Nitratwert sinkt

Im Wassereinzugsgebiet der Brunnen des Wasserzweckverbandes der Böhmfelder Gruppe arbeiten Landwirte seit vielen Jahren gemeinsam mit dem Zweckverband an einer Verringerung des Nitratreintrags im Grundwasser

Um dieses Ziel zu erreichen, setzt der Zweckverband auf eine sogenannte freiwillige Kooperation. Die landwirtschaftliche Bodennutzung wird also nicht grundsätzlich eingeschränkt, sondern es werden Maßnahmen angeboten, die Landwirte für ein oder mehrere Jahre umsetzen können. Dazu zählen beispielsweise der grundwasserschonende Einsatz von Düngemitteln oder die Anlage von artenreichen mehrjährigen Blühflächen.

Bei einer Feldbegehung im November überzeugten sich Bürgermeister Jürgen Nadler, Mitarbeiterin des Wasserzweckverbandes Petra Halsner und Wassermeister Georg Lindner von einer der wichtigsten Grundwasserschutzmaßnahmen – der Begrünung von Ackerflächen über den Herbst und Winter. Durch den Anbau solcher Zwischenfrüchte soll die Verlagerung von Nitrat ins Grundwasser verhindert werden. Durch die Überbrückung der Zeit zwischen Getreidernte und Anbau einer nachfolgenden Sommerung wie Mais, Hafer oder Zuckerrüben tragen die Landwirte auch gleichzeitig zur Erhaltung der natürlichen Bodenfruchtbarkeit bei. Wasserschutzberater Philipp Maier vom Agrarbüro Ecozept aus Freising, der die Kooperation betreut, begrüßte die Teilnehmenden und war froh, dass die kommunale Wasserwirtschaft genauso vertreten war wie die örtliche Landwirtschaft.

#### Zwischenfruchtanbau als zentrale Grundwasserschutzmaßnahme

Erste Station war ein Acker von Landwirt Josef Heiß auf dem eine vielfältige Mischung mit vereinzelt blühender Phacelia zu sehen war. „Die Ernte der Wintergerste war heuer Ende Juli. Das Stroh bleibt bei mir auf dem Feld, deshalb konnte ich direkt nach dem Dreschen Pflügen und unmittelbar danach in einem Arbeitsgang einebnen und mit der Sämaschine säen“, berichtete Heiß.



Zwischenfruchtanbau

Für Zwischenfruchtexperte Maier waren damit gleich zwei Punkte genannt, die für eine erfolgreiche Etablierung wichtig sind: eine frühzeitige Ansaat und eine passende Technik mit entsprechender Sorgfalt bei der Ansaat. Bei der Besprechung der Mischungszusammensetzung wurde klar, dass hochwertige, stimmige Mischungen einen weiteren Erfolgsfaktor darstellen: „Während das Ramtillkraut und die spärlichen

Sonnenblumen bereits verrotten und die Kresse verholzt ist, setzen sich in der Mischung nun Perserklee, einjährige Luzerne und Sommerwicke durch, die eine langsame Anfangsentwicklung haben“, führte Maier aus. Eine gute Mischung verschiedener Pflanzen kann unterschiedliche Tiefen durchwurzeln. Sie kommt aber auch mit verschiedenen Witterungsbedingungen zurecht, weil sozusagen eine Art für die andere einspringt. In trockeneren Jahren waren die Sonnenblumen und Phacelia relativ dominant, erinnerten sich die anwesenden Landwirte.



Jürgen Nadler betrachtet interessiert die vorgestellten Pflanzen für den Zwischenfruchtanbau

Die bereits abgestorbenen Pflanzenreste der Zwischenfrüchte dienen den Regenwürmern und Mikroorganismen als Nahrung. Diese wiederum sorgen für eine Lockerung des Bodens. „Die entstehenden Grabgänge nutzen die später abfrierenden Arten wie Sommerwicke für ihre Wurzelentwicklung. Diese Spalten reichen tiefer als jedes Bodenbearbeitungsgerät und kommen der Wurzelentwicklung des nachfolgenden Körnermaises zu Gute“ erklärte Maier, der auch betonte, dass „abgestorbene Wurzeln wesentlich stärker zur Bildung von Humus beitragen, als oberirdisches Pflanzenmaterial“.

### Eine spezielle Art des Zwischenfruchtanbaus: Untersaaten

Landwirt Martin Seitz berichtete, dass er seine Zwischenfrüchte heuer erst deutlich später aussäen konnte. Die Ernte seines Winterweizens verzögerte sich aufgrund der Witterung. Auch danach fiel der August niederschlagsreich und relativ kühl aus, daher war die Zwischenfruchtansaat schwierig und das Wachstum gehemmt.

Eine interessante Möglichkeit, um Zwischenfrüchte zu etablieren, bieten sogenannte Untersaaten. Dadurch kann ein zeitlicher Vorsprung gegenüber der üblichen Ansaat von Zwischenfrüchten nach der Ernte erreicht werden, was gerade unter Bedingungen wie heuer einen großen Vorteil darstellt. Die Landwirte Josef Beck und Manfred Kraus hatten dies auf ihren Feldern mit Dinkel beziehungsweise Hafer heuer erfolgreich ausprobiert. Dazu säten sie verzögert nach der Saat im Frühjahr Pflanzen zwischen das Getreide. „Wichtig ist auch hier eine gute Sätechnik“, berichtete Kraus, der bei der Maßnahme noch Verbesserungspotenzial sieht.



Manfred Kraus und Philipp Maier fachsimpeln über verschiedene Aussaatmethoden

Ackerbaulich ist das eine Herausforderung: Einerseits muss die Keimung sichergestellt werden, weswegen Landwirt Beck die Ansaat angewalzt hatte, andererseits darf die Untersaat nicht zur Konkurrenz für das Getreide werden. Für Untersaaten eignen sich Mischungen aus Gräsern und Kleearten. Nach der Getreideernte bekommen sie Licht und können die Stoppeln überwuchern. An der zweiten Station der Feldbegehung konnten sich die Teilnehmenden davon überzeugen, dass dies durch den niederschlagsreichen Sommer 2021 gut geklappt hatte. So war man sich einig, dass das Thema Untersaaten als Ergänzung zum klassischen Zwischenfruchtanbau weiterverfolgt werden soll.

Wassermeister Georg Lindner zeigte sich zufrieden mit der Zusammenarbeit mit den

Landwirten: „Die Nitratwerte im Wasser sind seit Beginn der Maßnahmen leicht zurückgegangen“ betonte er. Fügte aber auch hinzu, dass „es wegen der komplexen Situation im Karstuntergrund unvorhergesehen Rückschritte geben kann“ und es deshalb besonders wichtig sei, „bei den gemeinsamen Anstrengungen nicht nachzulassen“. Bürgermeister Nadler bedankte sich für den informativen Einblick in die Praxis der Wasserschutzmaßnahmen. „Ich bin beeindruckt von den engagierten Diskussionen und den vielen Maßnahmen, die die Landwirte schon für den Wasserschutz umsetzen“. Gleichzeitig freue er sich „in den nächsten Jahren noch tiefer in den Wasserschutz einzusteigen und die freiwillige Kooperation weiter zu begleiten und mit zu entwickeln“.



Foto: Gemeinsam unterwegs auf den Feldern rund um die Böhmfelder Brunnen. Von links: Christina Göbel und Philipp Maier (Ecozept), Verbandsvorsitzender Jürgen Nadler, Josef Beck, Manfred Kraus, Josef Heiß, Wassermeister Georg Lindner und Martin Seitz. - Fotos: Petra Halsner

## Asyl und Integration

Von Susanne Schipper (Integrationsbeauftragte)



Als 1. Sprecherin des Helferkreis Asyl und als Integrationsbeauftragte der Gemeinde Böhmfeld möchte ich mich bei den Böhmfelderinnen und Böhmfeldern für das vergangene Jahr 2021 bedanken.

Es gibt immer wieder Menschen die beim Verkleinern Ihres Haushaltes oder Kleiderschrank an unsere Asylsuchenden denken. Wir haben Fahrräder, Gefrierschränke, kleine Möbel und gut erhaltene Kleidung bekommen und weitergegeben.

Ganz besonders möchte ich mich bei H. Adam und den weiteren Helfern bedanken, auf die ich immer zählen kann. Außerdem hat die Gemeinde und Pfarrer Schatz immer ein offenes Ohr für uns. Die Interkulturelle Woche 2021 im Landkreis Eichstätt war ein

voller Erfolg und auch wir haben uns mit der Gemeinde daran beteiligt.

Besten Dank für die gespendeten Stühle. Wir werden die bunten Stühle über den Winter einlagern und ab dem späten Frühjahr wieder am Kirchplatz und am Dorfplatz aufstellen.

Sie können sich dann wieder jederzeit darauf Ausruhen und Ratschen oder auch nur Beobachten. Ich habe durchweg, positive Meldungen und Bilder bekommen. Für das nächste Jahr ist wieder eine IKW geplant.

Eine schöne Adventzeit, geruhsame Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2022, und gesund bleiben!

Susanne Schipper

Foto: Susanne Schipper

## Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Bonifatius Böhmfeld Stellenausschreibung

Für den Kindergarten und den Pfarrhof suchen wir auf der Basis von 450,-- € Hilfe für:

- Rasen mähen im Kindergarten, Friedhof, Pfarrgarten und Pfarrplatz
- Schnee räumen im Kindergarten, Friedhof und Pfarrhaus
- Kleine Handwerksarbeiten im Kindergarten, Kirche, Pfarrhaus und Pfarrsaal

Die Tätigkeit ist auch teilbar.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Kirchenpfleger Dieter Böhm Tel. 08406-1663

E-Mail: a+d.boehm@t-online.de

Pfarramt Böhmfeld, Telefon Nr. 08406 / 225 - FAX: 08406 / 9199884  
boehmfeld@bistum-eichstaett.de



### Zwei Meisterschaften und viele weitere Aktionen

Die Fußballjugend blickt zurück - Ein Bericht von Robert Escherich

In diesem Sommer ging es nach den langen Monaten der pandemiebedingten Einschränkungen endlich wieder auf den Platz. Die jungen Fußballer-innen und Ihre Trainer freuten sich, wieder loslegen zu können. Besonders stolz ist man beim FC Böhmfeld darauf, dass man es auch in diesem Jahr geschafft hat, in allen Altersklassen die entsprechenden Jugendmannschaften zu besetzen. Um dies sicherzustellen bilden wir im Jugendbereich eine Spielgemeinschaft mit den Nachbarvereinen aus Hofstetten und Arnsberg (B- und A-Jugend). Beginnend ab 5 Jahren spielen Kinder in unseren Mannschaften.

Noch vor dem eigentlichen Saisonbeginn beteiligte man sich am Ferienprogramm der Gemeinde Böhmfeld mit einem eigenen Fußballtag. Eingeladen waren alle Böhmfelder Kinder, im Alter zwischen 5 und 12 Jahren. 31 Kinder nahmen das Angebot an und

durften sich in verschiedenen Fußballübungen und Spielen ausprobieren. Neben dem spielerischen Erlernen von Tricks und dem Toreschießen wurde in der Pause Fußballbingo gespielt. Dabei entwickelten die Kinder genauso viel Ehrgeiz wie bei den Trainingsduellen. Der Höhepunkt war sicherlich die Ablage des DFB Fußballabzeichens. Während des Tages führten die Kinder dazu verschiedene Übungen durch. Die Urkunden wurden dann am Ende, unter dem Applaus der Eltern an die Kinder übergeben. Nach Abschluss des Tages war man sich sicher, dass auch im nächsten Jahr eine ähnliche Aktion angeboten werden wird.

#### Funinio Runde

In diesem Jahr beteiligte man sich mit den F-Junioren erstmals an einer Funinio-Runde. Bei dieser modernen Spielform spielen die Kinder im 3 gegen 3 auf insgesamt 4 Mi-



nitore ohne Schiedsrichter. Diese Form, die oft auch als Minifußball bezeichnet wird, bietet im Vergleich zum klassischen 7 gegen 7 den Vorteil, dass alle Spieler gleichmäßig in des Spiel einbezogen werden. Jedes Kind hat Ball- und Toraktionen. Somit ist ein hoher Spaßfaktor garantiert und die Kinder sind mit viel Freude und Engagement dabei. Die Spieltage finden als Turnierform statt, wo auf mehreren Spielfeldern parallel gespielt wird. Nach jeder Partie werden dann die Felder und Gegner gewechselt.

Bei Kindern und Trainern kommt diese Spielform sehr gut an. Auch der FC Böhmfeld wird hier im neuen Jahr Gastgeber sein. Die jungen Spieler würden sich freuen, wenn Ihr dann zur Unterstützung vorbeikommt.

### Gute Platzierungen

Die E-Jugend erreichte in diesem Jahr einen hervorragenden 3. Platz in Ihrer Spielklasse. Dies ist deshalb so bemerkenswert, da die



Kinder bis dato coronabedingt nur sehr wenige Spiele bestritten haben.

Die B- und A-Jugend konnten diese Platzierungen sogar noch übertreffen und erreichten beide einen hervorragenden 2. Tabellenplatz in ihren Spielklassen.

### Meisterschaften für D- und C-Jugend

Das sportliche Highlight im letzten halben Jahr waren die Meisterschaften unserer D- und C-Jugend.

Die D-Jugend, mit den Jahrgängen 2009 und 2010, konnte dabei ohne Saisonniederlage bereits am vorletzten Spieltag die Meisterschaft einfahren. Richtig gefeiert wurde dann aber, nachdem man auch am letzten Spieltag noch einen Heimsieg erringen konnte. Mit einer selbst gebastelten Meisterschale feierten die Kinder im Anschluss mit ihren Fans. Mit nur einem einzigen Gegentor ein verdienter Erfolg, der zum Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse berechtigt. Die Mannschaft aus 2 Mädels und 14 Jungs freuen sich schon auf die kommenden Aufgaben im nächsten Frühjahr.

Die C-Jugend, um das Trainerteam von Christian Hirsch, stand dem Ganzen in nichts nach, gestaltete den Verlauf allerdings deutlich spannender. Nach dem letzten Spieltag stand man aufgrund des direkten Vergleiches zwar auf Tabellenplatz eins, musste aber noch bangen, da der Tabellenweite aus Wettstetten ein Spiel weniger hatte. Das Nachholspiel konnte nicht gewonnen werden, sodass unsere Kinder den Platz an der Sonne behielten und sich jetzt ebenfalls „Meisterspieler“ nennen können.

Herzlichen Glückwunsch an beide Meistermannschaften!

### Danke Fußballtrainer

Um den Kindern ein abwechslungsreiches und zeitgemäßes Training anbieten zu können, braucht es qualifizierte und engagierte Jugendtrainer. Um alle Mannschaften adäquat zu besetzen benötigen wir jedes Jahr eine große Anzahl an Trainern und Betreuern.

Die Fußball Jugendabteilung bedankt sich bei allen Trainern und Betreuern für Ihren Einsatz und Engagement.

Die Traineraus- und Weiterbildung ist eine wichtige Säule für die Jugendarbeit beim FC Böhmfeld. Aus diesem Grund ist auch wieder eine BFV-Trainerweiterbildung für das nächste Jahr geplant. Um den Trainerbedarf der vielen Mannschaften decken zu können, ist der FC Böhmfeld ständig auf der Suche nach Trainernachwuchs oder „Alten Hasen“.

Wenn Ihr Interesse habt, ins Trainergeschäft einzusteigen oder zurückzukehren und Kindern den Spaß am Fußball vermitteln wollt, dann spricht unsern Jugendleiter Thomas Nadler an.



### Trainingszeiten und weitere Infos

Ihr spielt noch nicht Fußball? Wir haben Euer Interesse geweckt? Dann kommt einfach vorbei. In unseren Jugendmannschaften seid Ihr herzlich willkommen. Mitmachen ist erwünscht. Im Winterhalbjahr trainieren wir regelmäßig in der Grundschulturnhalle Böhmfeld bzw. in der Dreifachturnhalle Hitzhofen. Auf unserer Homepage [www.fc-boehmfeld.de](http://www.fc-boehmfeld.de) findet Ihr die Kontaktdaten unserer Trainer sowie die aktuellen Trainingszeiten. Bitte spricht uns einfach an und kommt dann vorbei.

FC Böhmfeld e.V. - Fußballjugend

Ansprechpartner: Thomas Nadler (Jugendleitung Fußball); [jugendfussball@fc-boehmfeld.de](mailto:jugendfussball@fc-boehmfeld.de)

## Abschluss der Aktion „Jugend - läuft“

Neue Trainingsanzüge für die Fußballjugend - ein Bericht von Robert Escherich



Zu Beginn des Jahres startete die Jugendfußball-Abteilung die Aktion „Jugend – läuft!“. Ziel war es die jungen Kicker trotz pandemiebedingtem Trainingsausfall in Bewegung zu halten. Alle Kinder suchten sich private Sponsoren, die für jeden gelaufenen Kilometer einen entsprechenden Betrag beisteuerten. Vielen Dank nochmal an alle Spender.

Aus der Gesamtsumme wurde dann ein Teil an gemeinnützige Einrichtungen wie z.B. die Helfer vor Ort Böhmfeld, den Kindergarten Hofstetten und den Kindergarten Böhmfeld gespendet.

Der Rest sollte wieder den jungen Fußballern zu gute kommen. Mit dem Ziel eines einheitlichen Outfits für alle Fußballkinder sollten neue Trainingsanzüge für alle Mannschaften von den Bambinis bis zur jetzigen B-Jugend beschafft werden. Insgesamt ca. 85. Anzüge.

Für die Realisierung konnten dann noch zwei zusätzliche örtliche Sponsoren gefunden werden. Zum einen die Metzgerei Böhmfelder und zum Zweiten die Firma Gangauf – Orthopädie, Schuh und Technik.

Ein herzliches Dankeschön, von allen Kindern, Trainern und der Jugendleitung für dieses Engagement.

Als Erinnerung wurde eine Fotocollage mit allen Kindern und Trainern in den neuen Anzügen gestaltet, die dann zum Abschluss an die beiden Sponsoren übergeben wurden.

[Bild – SponsorenAnzuege.jpg]

Bildunterschrift – Übergabe einer Fotocollage an die beiden Sponsoren (Metzgerei Böhmfelder, Gangauf - Orthopädie, Schuh und Technik) durch die Jugendleiter Thomas Nadler (FC Böhmfeld) und Markus Pröbstl (SpVgg Hofstetten)

FC Böhmfeld e.V. - Fußballjugend

Fotos: Helmut O.Adam / Sportverein





## Aus drei mach eins

Drei Ortsgruppen des Bund Naturschutzes werden zu einer.  
Ein Bericht von Klaus Peter Rinke

Die Mitglieder des Bund Naturschutz in Bayern aus den Ortschaften Böhmfeld, Hitzhofen und Hofstetten bündeln jetzt ihre Kräfte in einer gemeinsamen Ortsgruppe. Die Idee zu diesem Zusammenschluss wurde Mitte des Jahres geboren und dann im September im Rahmen einer Jahreshaupt- bzw. Gründungsversammlung umgesetzt. Zuvor konnten sich die Mitglieder in einer Sternwanderung von den jeweiligen Ortschaften zur Böhmfelder Lehmgrube kennenlernen.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der bisherigen Ortsgruppe Böhmfeld und die im Anschluss stattfindende Gründungsversammlung der neuen Ortsgruppe „Böhmfeld, Hitzhofen, Hofstetten“ fand im

Gasthaus Buchberger in Hofstetten statt. Die notwendigen Abstimmungen und Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Seit dem 30.09.2021 gibt es also eine gemeinsame Ortsgruppe über die drei Ortschaften.

Der neue Vorstand besteht aus dem Vorsitzendem Klaus Peter Rinke (Böhmfeld), der stellvertretenden Vorsitzenden Helene Theobald (Hofstetten), dem Schriftführer Alfred Ostermeier (Böhmfeld), sowie den Beisitzerinnen und Beisitzern Lena Habicher und Hella Zinsmeister (Hofstetten), Franz Josef Grabler und Manuel Pritzel (Hitzhofen), Gerhard Dörfler, Gerhard Halsner, Gabriele Rinke und Claudia Weyer (Böhmfeld).



Bei der Wanderung zur Lehmgrube gab es allerhand zu entdecken.

Fotos: Klaus-Peter Rinke



## Der Gartenbauverein informiert

Neue Vorstandschaft wurde gewählt



Liebe Böhmfelderinnen und Böhmfelder!

Am 11. September 2021 hat sich die Vorstandschaft des Gartenbauvereins zum Teil erneuert.

Zur 1. Vorsitzenden wurde Susanne Schipper gewählt, 2. Vorsitzender ist Michael Schuster. Als Schriftführerin bleibt Barbara Schweiger im Amt und als Kassier wurde Andreas Schlinke bestätigt, der das Amt von Ute Müller übernahm.

Wir werden das Bewährte weiterführen und versuchen, auch Neues zu wagen. Es freut uns, wenn Sie uns als Mitglieder weiterhin unterstützen.

Coronabedingt konnte in letzter Zeit nicht viel stattfinden. Hoffentlich können wir im nächsten Jahr wieder Vorträge und Aktionen durchführen. Ab dem Frühjahr 2022 wird die Jugendgruppe von Heilmeier Barbara und Bauer Walburga neu aktiviert bzw. weiter geführt.

Bei Christa Hürdler, Alex Böhm und Ute Müller sowie der weiteren, ausgeschiedenen Mitglieder der letzten Vorstandschaft möchten wir uns recht herzlich für Ihre Arbeit im Verein bedanken.

Eine ruhige Adventzeit, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2022 wünschen die Vorstandschaft und die

Susanne Schipper



Am 20.11.2021 haben wir in der Streuobstwiese an der Gaimersheimer Straße 6 neue Apfelbäume gepflanzt.

Fotos: Xaver Dieling



### Krieger-, Kameraden- und Reservistenverein

Aktivitäten wegen Coronabeschränkungen eingeschränkt möglich

Karl-Heinz Nieberle, Vorsitzender des Vereins betonte bei der Jahreshauptversammlung, dass auch im Krieger- Kameraden- und Reservistenverein die Aktivitäten wegen der Coronapandemie größtenteils ruhen mussten.

Kurz vor dem Volkstrauertag wurden die Reinigungsarbeiten am Kriegerdenkmal abgeschlossen. Bildhauer Fieger aus Eichstätt führte diese Arbeiten durch. Auch das Gefallenekreuz am Böhmfelder Friedhof soll renoviert werden. Hierzu erklärte sich Hans Schimmer bereit, kaputte Namenstafeln nach zu schnitzen. Hierfür sei ihm im Vorfeld schon herzlich gedankt.

Auch auf dem Programm der Jahreshauptversammlung standen Ehrungen langjähri-

ger Mitglieder. Hermann Schermer, Josef Schermer und Johannes Schermer erhielten die Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft.

Manfred Wild wurde aufgrund langjähriger und besonderer Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.



Ehrenmitglied Manfred Wild (Mitte) mit Fritz Gernun (links) und Karl-Heinz Nieberle (rechts)

Fotos: Helmut o. Adam



Totengedenken am frisch renovierten Kriegerdenkmal. Aufgrund der steigenden Inzidenzen wurde auf eine offizielle Gedenkfeier am Kriegerdenkmal verzichtet. Fritz Gernun, Bürgermeister Nadler und Karl-Heinz Nieberle legten in stillem Gedenken einen Kranz für die Gefallenen und Vermissten Kriegsteilnehmer der beiden Weltkriege nieder.

## Eierlegen im Hühnerparadies

Strahlende Kinderaugen bei Jungzüchtern - Ein Bericht von Elena Ostermeier

Anfang September war es endlich soweit! In der Hühnervilla (Bonifatiusstraße 9) war das Gegacker groß: Goldie und Trude, die Hennen, die die Grundschüler seit März umsorgen (Böhmfeld aktuell berichtete) legten ihre ersten Eier. „Nicht gerade regelmäßig, aber ab und zu legen sie schon ein Ei“, erzählt Kristof. Josephine berichtet, dass die Eier oft sogar noch warm sind, wenn die Kinder sie aus den Nestern nehmen. Die Eier werden in der Küche des Hortes verarbeitet. An den Wochenenden darf der eingeteilte Hühnerdienst die Eier behalten und mit nach Hause nehmen.

Zusammen mit Praktikantin Patricia hatten die Kinder vor dem Fototermin mit den vorhandenen Eiern einen „ganz speziellen Kuchen“ gebacken. So mussten für das Gruppenbild kurzerhand zwei Eier aus Holz herhalten: „Merkt doch keiner“, kichern die Grundschüler.

An der Belegung der Hühnervilla hat sich seit dem Sommer nochmal einiges getan: Hahn Braunello musste seine Koffer packen und zurück auf den Hof von Wolfgang Nefzger in Arnsberg ziehen. Niklas weiß auch, warum: „Der Braunello hat’s mit dem Weibchen-Beschützen ein bisschen zu ernst genommen! Er hat uns alle verfolgt und angepiekt, das war nicht mehr ok von ihm.“

So durfte das Zwerghuhn Wuschelpuschel mit zwei Zwerghähnen bei Goldie und

Trude in die farbenfrohe Behausung im Hortgarten einziehen. Tim findet es einfach cool, dass man die Tiere in den Arm nehmen kann. „Einer heißt sogar Timmi, wie ich!“, freut sich der 9-Jährige. „Timmi und Weißkopf beschützen jetzt unsere Hühner“, sagt Natasha stolz. Erzieherin Christa Wenzl lobt die Bereitschaft der Eltern, die auch nach einem halben Jahr noch groß sei. „Uns allen liegt es am Herzen, dass es weitergeht mit unseren Hühnern. Die Kinder haben enorm viel Freude an und mit den Tieren.“



Paula, Natasha, Tim, Kristof, Alina, Josephine und Niklas mit ihren gefiederten Freunden Weißkopf, Timmi, Wuschelpuschel, Trude und Goldie (alle von links).



Zwei junge Hühnerexperten: Kristof und Niklas  
Fotos: Elena Ostermeier

## TERMINE

5./6. Januar	Sternsingeraktion	Pfarrei
8. Januar	Jahreshauptversammlung	Feuerwehr Böhmfeld
15. Januar	Exkursion: Haben die Hohltauben wieder gebrütet? Nistkastenkontrolle im Otterholz	Bund Naturschutz
März/April	Aufstellen von Kröstenzäunen Genauer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben	Bund Naturschutz
1. Mai	Maibaumaufstellen	Feuerwehr Böhmfeld
7. Mai	Pflanzentauschbörse zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein Hofstetten	Bund Naturschutz
20. Mai	Jahreshauptversammlung	Bund Naturschutz
3. Juli	Wallfahrt nach Bettbrunn	Pfarrei
16. Juli	Exkursion: Feldermäuse in Hofstetten	Bund Naturschutz
17. Juli	Pfarrfest (Ausweichtermin: 24.7.)	Pfarrei
23. Juli	Weinfest	Feuerwehr Böhmfeld
6. August	Nistkastenbau für Familien in Zusammenarbeit mit dem Verein Jura-Bauernhof-Museum e.V.	Bund Naturschutz
24. September	Lebensinseln passen in jeden Garten	Bund Naturschutz
September/Oktober	Ernte der Streuobstwiese - Genauer Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben	Bund Naturschutz
23.-25. September	Patchworkausstellung	Kultur im Kotterhof
8. Oktober	Pflanzentauschbörse zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein Hofstetten	Bund Naturschutz
23. Oktober	Missionsessen	Pfarrei
12. November	Pflegemaßnahmen in der Lehmgrube	Bund Naturschutz

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**

**die** Wahrheit schlechthin gibt es nicht, in keinem Bereich unseres Lebens. Wir sind irrende Menschen, die sich der Wahrheit nur schrittweise durch Versuch und Irrtum nähern können. Diese Vorgehensweise bezeichnen wir als „Wissenschaft“.

Die Menschen, die sich wissenschaftlich um Erkenntnis und Aufklärung in der Corona-Pandemie bemühen, nennen wir Virologen und Epidemiologen. Ich höre deshalb auf das, was Christian Drosten, Karl Lauterbach, Lothar Wieler, Ulrike Protzer und Melanie Brinkmann zu sagen haben. Für meine Meinungsbildung brauche ich absolut keine überbezahlten Fußballprofis. Was würden wir denn davon halten, wenn Christian Drosten Ratschläge erteilen würde, wie der FC Bayern München zu spielen hat?

**Die Erkenntnisse und Mahnungen der Wissenschaftler sind klar:**

- Abstand halten, Maske tragen, Hygiene, Lüften, Testen, Kontakte reduzieren
- Und eben: impfen, impfen, impfen! Erstimpfung, Zweitimpfung, Auffrischungsimpfung!
- Die Impfung wirkt nicht zu hundert Prozent, aber sie schützt sehr gut.
- Nur wenn die allermeisten Menschen geimpft sein werden, können wir das Virus eindämmen und besiegen.

Ich vertraue auf die Wissenschaft. Sie auch, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger?

Ich bitte Sie herzlich: **Halten Sie sich an die Regeln. Lassen Sie sich impfen.**

Ich danke Ihnen.

Ihr Alfred Ostermeier, Altbürgermeister

**Felix Bussinger, 18, Student, aktiver Feuerwehrmann**

„Zwei Jahre Corona-Pandemie. Zwei Jahre voller Einschränkungen. Impfen hilft uns wieder zur Normalität zurückzukehren. Deswegen habe ich mich impfen lassen, aus Eigenschutz, aber auch aus Solidarität.“



**Andreas Schlinke, 37, Maschinenbauingenieur**

„Meine Frau und meine drei Jungs waren mit Corona infiziert. Dank der Impfung wurde ich nicht angesteckt und konnte mich weiter um sie kümmern.  
Für meine Kinder wünsche ich mir wieder ein normales Leben in der Gesellschaft. Die Impfung ist mein Beitrag dazu.“



### **Konrad Bauer, Familienvater, Feuerwehrmann, 1.Vorsitzender Feuerwehrverein**



„Ich werde immer wieder gefragt, wann es endlich mal wieder ein Maibaumaufstellen, ein Weinfest und andere Feste mit der Feuerwehr gibt. Meine Antwort: das hängt auch von uns selbst ab. Corona ist überall und wird immer schlimmer. Die Kliniken sind voll, Schwerst- kranke müssen in andere Bundesländer verlegt werden, das Klinikper- sonal ist am Limit. Nicht nur Ältere und Vorerkrankte liegen auf Intensiv, auch vorher topfitte Junge. Keiner ist vor dem Virus sicher.

Darum mein Appell und meine Bitte an Euch: Lasst Euch impfen! Nur die Impfung schützt Euch und alle anderen Mitbürger wirkungsvoll. Spielt nicht Russisch Roulette mit Eurem Leben. Impfen ist der sichere Weg, wieder zur Normalität zurückzu- kommen, zu Festen und Feiern mit der Feuerwehr. Darauf freue ich mich sehr. Lasst Euch bitte jetzt impfen! Das wünscht sich Euer Konrad

### **Frank Wild, Dozent Rettungsdienst/Notfallsanitäter**



„Als Notfallsanitäter habe ich oft sehr engen Kontakt zu Patienten. Wir wissen oft nicht, ob sie mit Covid-19 infiziert sind oder nicht. Es ist der Verkehrsunfall, der kranke Mensch im Seniorenheim oder der Jugendl- iche mit einer Sportverletzung am Sonntagnachmittag. Im Lehrsaal stehe ich als Dozent meinen Teilnehmern sehr nahe. Aus diesen Grün- den ist mir die Corona-Schutzimpfung besonders wichtig. Ich schütze damit mich selbst, meine Kollegen, meine Angehörigen und vor allem Andere. Ich schütze die Menschen am Sonntag in der Kirche und mei- ne Freunde beim Wandern. Bitte lassen Sie sich impfen! Das Virus schläft nicht – im Ge- genteil. Neue Varianten sind auf dem Vormarsch. Nur durch Impfen können wir sie bekämpfen. Seit der ersten Impfung im Jahre 1796 haben wir viele Krankheiten erfolg- reich besiegt. Lasst uns auch gemeinsam dieses gefährliche Coronavirus besiegen.

### **Inge Späth, 59, Krankenschwester, 1. Vorsitzende Krankenpflegeverein**



„Auch ich bin geboostert. Aus Solidarität für die Schwächsten in un- serer Gesellschaft. Für alle kranken und alten Menschen. Für meine Kolleginnen und Kollegen, die täglich mit schweren Covidverläufen auf Intensivstation kämpfen. Aber auch zum Eigenschutz und für meine Familie. Ich glaube, dass der Nutzen des Impfstoffs wesent- lich größer ist als die Risiken.“

**Jürgen Nadler, Bürgermeister und Familienvater**

„Bereits am 15.11.2021 habe ich meine Boosterimpfung erhalten. Mir war es wichtig, schnellstmöglich den 3.Impftermin wahrzunehmen, da ich durch mein Amt als Bürgermeister mit sehr vielen Menschen in persönlichem Kontakt stehe. Durch die Impfung möchte ich meinen Beitrag leisten, die Pandemie einzudämmen. Ich hoffe und wünsche mir, dass sich möglichst viele von Ihnen und von Euch impfen lassen, um das Virus besiegen zu können.“



**Gabi Rinke, Großmutter, Hausfrau**

Hallo Ihr Lieben, ich bin Gabi Rinke und möchte euch dringend auffordern, euch impfen zu lassen. Den Dinosauriern wurde ihr Untergang durch einen großen, mächtigen Meteoriten eingeleitet. Überlebt hat nur eine ganz geringe Anzahl an Kleintieren.

Bei uns ist der Fall ein bisschen anders. Ein so minimales kleines Ding (Virus), unsichtbar, geschmack- und geruchlos, wird uns noch lange Zeit begleiten und unsere Spezies minimieren. Unsere Freiheit und die Verluste an Menschen und Lebensgefühl werden wir nicht in den Griff bekommen, wenn wir uns nicht solidarisch dagegen stellen.

Bei jeder Reise in ein fernes Land lassen sich viele hemmungslos alles spritzen, was für die evtl. 3 Wochen nötig ist, und keiner denkt nach, was das mit ihm macht. Darum bitte ich euch, nein ich fordere von euch, durch die Impfung unsere Zukunft wieder sicher zu machen, auch für unsere Kinder und Großeltern.



**Anna Hackner, Gruppenführerin Feuerwehr**

Ich bin geimpft und geboostert. Um mich, meine Kameraden und die Personen denen wir in der Freiwilligen Feuerwehr helfen, zu schützen. In jedem Einsatz setzen wir uns Risiken aus, die wir im Vorfeld nicht kontrollieren können. Das Risiko einer Ansteckung an Corona, egal ob im Einsatz oder auch im privaten Bereich, können wir aktiv reduzieren – indem wir uns **alle** impfen lassen.



# FERIEN- Programm 2021



*Aus einem abwechslungsreichen und vielseitigem Ferienprogramm konnten die Kinder und Jugendlichen im Sommer auswählen.*

*Neben mehreren Aktivitäten des Kreisjugendrings haben sich auch einige Böhmfelder Vereine und Gruppierungen engagiert.*

*Dankeschön dafür - wir hoffen, dass unser Angebot im nächsten Jahr wieder so gut angenommen und unterstützt wird.*

*Danke auch an Helmut O. Adam, der so gut wie alle Veranstaltungen besucht hat, um sie festzuhalten. Hier sehen Sie einige Beispiele!*

*Schöne Grüße und schöne Weihnachten! Birgit, Jutta, Pavlina, Maria*